

Anhang I**Ziff. 1**

Lohnansätze für Berufslernende

| Lehrberufe | Monatslohn Fr. | | | |
|--|-------------------|---------|---------|---------|
| | 1. LJ | 2. LJ | 3. LJ | 4. LJ |
| Ateliernäher/in | 400.– | 500.– | | |
| Automobil-Assistent/in EBA | 600.– | 750.– | | |
| Automobil-Fachmann/frau EFZ | 600.– | 750.– | 1'000.– | |
| Automobil-Mechatroniker/in EFZ | 600.– | 750.– | 1'000.– | 1'200.– |
| Bauzeichner/in EFZ | 600.– | 750.– | 1'000.– | 1'250.– |
| Bekleidungsgestalter/in EFZ | 400.– | 500.– | 800.– | |
| Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst | 700.– | 900.– | 1'200.– | |
| Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst | 700.– | 900.– | 1'200.– | |
| Fachmann/frau Hauswirtschaft EFZ | 1'000.– | 1'200.– | 1'400.– | |
| Fachmann/frau Information und Dokumentation EFZ | 700.– | 900.– | 1'200.– | |
| Forstwart/in EFZ | 800.– | 1'100.– | 1'400.– | |
| Gärtner/in EFZ | 550.– | 750.– | 1'000.– | |
| Gebäudereiniger/in EFZ | 700.– | 900.– | 1'200.– | |
| Hauswirtschaftspraktikant/in EBA | 700.– | 900.– | | |
| Informatiker/in EFZ | 650.– | 850.– | 1'150.– | 1'350.– |
| Kaufmann/frau Basisbildung EBA | 700.– | 900.– | | |
| Kaufmann/frau EFZ (B/E/M)* | 750.– | 950.– | 1'350.– | |
| Koch/Köchin EFZ | 1'020.– | 1'300.– | 1'500.– | |
| Laborant/in EFZ Biologie | 700.– | 900.– | 1'200.– | |
| Laborant/in EFZ Chemie | 700.– | 900.– | 1'200.– | |

| Lehrberufe | Monatslohn Fr. | | | |
|---------------------|-------------------|---------|---------|---------|
| | Landwirt/in EFZ | 1'200.– | 1'400.– | 1'450.– |
| Mediamatiker/in EFZ | 600.– | 800.– | 1'050.– | 1'250.– |
| Praktikant/in IBZ | | | 1'400.– | 1'700.– |
| Schreiner/in EFZ | 560.– | 850.– | 1'050.– | 1'350.– |

*Berufslernende, die nach einer zweijährigen Handelsschule das obligatorische Praxisjahr absolvieren, werden wie Berufslernende im 3. Lehrjahr entlohnt.

Ziff. 2

Die Monatslöhne für Berufslernende in einer Zweitausbildung können maximal um 50 % erhöht werden, sofern die Erstausbildung in einem inhaltlichen Zusammenhang mit der Zweitausbildung steht.

Ziff. 3

Die Monatslöhne für Berufslernende mit einer Zusatzvereinbarung berechnen sich nach dem Durchschnittslohn des ordentlichen Lehrberufes.

Ziff. 4

Die Lohnansätze für Jugendliche, welche ein kombiniertes Brückenangebot bei der Kantonalen Schule für Berufsbildung absolvieren, betragen die Hälfte des betreffenden branchenüblichen Lohnes von Berufslernenden im 1. Lehrjahr (Basis Anhang I, Ziff. 1 der Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien).

Anhang II**Ziff. 1**

Lohnansätze für Absolventinnen und Absolventen der Schulen für Gesundheitsberufe, soziale und sozialpädagogische Arbeit

| Ausbildung | Monatslohn | | | |
|---|------------|---------|---------|---------|
| | Fr. | | | |
| | 1. Jahr | 2. Jahr | 3. Jahr | 4. Jahr |
| Sozialpädagogin/Sozialpädagoge berufsbegleitend | 3'200.– | 3'300.– | 3'400.– | 3'500.– |
| Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter berufsbegleitend | 3'200.– | 3'300.– | 3'400.– | 3'500.– |
| Dipl. Pflegefachmann/Fachfrau HF | 775.– | 930.– | 1'240.– | |
| Dipl. Fachmann/fachfrau Operationstechnik HF | 775.– | 930.– | 1'240.– | |
| Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA | 600.– | 700.– | | |

Ziff. 2

Die Monatslöhne für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter berufsbegleitend ab vollendetem 25. Altersjahr können maximal um 50 % erhöht werden.

Anhang III¹ (Stand 1. Januar 2013)

Lohnansätze für Praktikantinnen und Praktikanten (mit Ausnahme der Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten gemäss § 6 Abs. 1)

Ziff. 1**Praktikum vor Aufnahme der Ausbildung**

| Nutzen Arbeitgeber | Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.) |
|---|---|
| Nutzen eher gering. Hilfskraft ohne grosse Verantwortung. Kurze Einsatzdauer (bis 12 Wochen). | 550.- bis 1'000.- |
| Erheblicher Nutzen. Übernahme von Verantwortung. Längere Einsatzdauer (ab 12 Wochen). | 1'000.- bis 1'600.- |

Ziff. 1a**Verwaltungs-Praktikum für Maturandinnen und Maturanden**

| | |
|-------------------------|-----------------------|
| Jahrespraktikum (100 %) | Fr. 1'600.- pro Monat |
|-------------------------|-----------------------|

Ziff. 2**Praktikum während des Studiums an einer höheren Fachschule respektive während des Bachelor-Studiums an einer Hochschule**

| Nutzen Arbeitgeber | Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.) |
|--|---|
| Nutzen eher gering. Kurz nach Beginn des Studiums. Kurze Einsatzdauer (bis 12 Wochen). | 900.- bis 1'300.- |
| Erheblicher Nutzen. Übernahme von Verantwortung. Längere Einsatzdauer (ab 12 Wochen). Studierende kurz vor Abschluss des Bachelor-Diploms. | 1'300.- bis 1'800.- |

¹ Anhang III zur Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien vom 19. September 2001 (SAR [165.175](#))

Ziff. 3

Praktikum nach Abschluss einer höheren Fachschule respektive nach Abschluss des Bachelor-Studiums oder während des Master-Studiums an einer Hochschule

| Nutzen Arbeitgeber | Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.) |
|---|---|
| Nutzen eher gering. Kurze Einsatzdauer (bis 12 Wochen). | 1'100.– bis 1'800.– |
| Erheblicher Nutzen. Übernahme von Verantwortung. Längere Einsatzdauer (ab 12 Wochen). Eventuell mit Erfahrung und Vorkenntnissen. | 1'800.– bis 2'500.– |

Ziff. 4

Praktikum nach Abschluss des Master-Studiums an einer Hochschule

| Nutzen Arbeitgeber | Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.) |
|---|---|
| Nutzen eher gering. In der Regel kurze Einsatzdauer (bis 12 Wochen). Aufgabenbereich weniger anspruchsvoll. | 2'000.– bis 3'000.– |
| Erheblicher Nutzen. Längere Einsatzdauer (ab 12 Wochen). Anspruchsvoller Aufgabenbereich. | 3'000.– bis 4'500.– |

Ziff. 5

Rechtspraktika

¹ Nach Abschluss des Bachelor-Studiums oder während des Master-Studiums

| Nutzen Arbeitgeber | Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.) |
|---|---|
| Erheblicher Nutzen. In der Regel 6 Monate oder länger. Anspruchsvoller Aufgabenbereich. | 2'200.– bis 2'800.– |

² Nach Abschluss des Master-Studiums

| Nutzen Arbeitgeber | Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.) |
|--|---|
| Erheblicher Nutzen. In der Regel 6 Monate oder länger. Anspruchsvoller Aufgabenbereich. | 3'000.– bis 4'500.– |

Ziff. 6

Bei der Festlegung des Nutzens und der individuellen Lohnfindung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- Aufgaben- und Verantwortungsbereich des Praktikums,
- Anspruchsniveau des Praktikums (fachliche und persönliche Anforderungen),
- Ausbildungsniveau der Schule (Höhere Fachschulen und Hochschulen),
- Verhältnis Ausbildungscharakter zu produktiver Arbeit,
- Allgemein üblicher Praktikumslohn im entsprechenden Fachgebiet (im Vergleich zu Unternehmen und Verwaltungen aus dem Kanton Aargau und Nachbarkantonen),
- Ausbildungsstand (z. B. Vorbildung, Anzahl absolvierter Studiensemester),
- Berufserfahrung und nutzbare andere Erfahrungen,
- Kenntnisse des Betriebs.

WMS-Praktikum

| | |
|--------------------|--------------------------------------|
| 5-Wochen Praktikum | Fr. 750.– (pauschal für fünf Wochen) |
| Jahrespraktikum | Fr. 1'500.– pro Monat |

Anhang IV

| Ausbildung | Monatslohn Fr. |
|-------------------|---------------------------|
| Polizist/in | 4'370.– bis 4'700.– |

Anhang V

Lohnansätze für Jugendliche in einem befristeten Anstellungsverhältnis ohne Ausbildungszweck

| | Stundenlohn Fr. |
|--|------------------------|
| Im Kalenderjahr in dem das 16. bzw. 17. Altersjahr vollendet wird | 13.– bis 14.50 |
| Im Kalenderjahr in dem das 18. Altersjahr vollendet wird (AHV-pflichtig) | 15.– bis 16.50 |

